Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten	$2.00
Sechs Monate, "	1.00
Nach Deutschland, portofrei	2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Am nächsten Montag, den 18. März, werden es fünf Jahre, seit Fürst Bismarck sein Entlassungsgesuch als deutscher Kanzler einreichte und am 29. März verließ er Berlin und reiste nach Friedrichsruh, um die Verwaltung seiner Güter zu übernehmen. Bismarck hatte dem Kaiser Wilhelm I. ein Viertel Jahrhundert treu und redlich gedient und wie ein rother Faden zieht sich durch all sein Wirken das Bestreben, Preußen und mit ihm Deutschland groß und mächtig zu machen. Wenn man sich vergegenwärtigt, in welcher Verfassung Deutschland noch anfangs der 50ger Jahre war,—zerrissen und uneinig im Innern, nach Außen wenig mehr als ein geographischer Begriff und ein Spielball der Launen der Groß- und Kleinmächte,—dann wird man erst die diplomatische Gewandheit und das Genie eines Bismarck schätzen lernen, der es verstand, all die fast unüberwindlichen Gegensätze und den Partikularismus in Deutschland zu überwinden und das Reich in dem Zeitraum von dreißig Jahren zum tonangebendsten und gefürchtetsten in Europa zu machen. Daß das deutsche Volk in dem eisernen Kanzler den Begründer der deutschen Einheit ehrt, davon wird es bei dessen auf den 1. April fallenden 80sten Geburtstag wiederum in nicht mißzuverstehender Weise Zeugniß ablegen. Wer die Liebe und Verehrung des deutschen Volkes und die Hochachtung aller Gutgesinnten besitzt, durfte wohl auf die zweifelhafte Ehre verzichten, ein Diener des „neuen Kurses" zu sein, der nur das eine feste Ziel verfolgt, seinem Erfinder Weihrauch zu streuen, im übrigen aber schmählich Fiasko gemacht hat. Es sei hier nur an den Fehlschlag der „schneidigen" Colonialpolitik, an den Kniefall vor den Polen und neuerdings an den bußfertigen Gang nach Canossar erinnert (durch Erlaubniß der Rückkehr der Jesuiten.) Unter Bismarck war Deutschland der angesehenste Faktor in der europäischen Politik,—jetzt dreht sich die ganze deutsche Politik um die Verherrlichung Wilhelms II. von Gottes Gnaden. Und die wahnwitzige Selbstüberschätzung des jungen Mannes, der in einem konstitutionellen Staat den Alleinherrscher zu spielen versucht, ist die Quelle einer großen beständigen Gefahr für das deutsche Reich.

Am 1. April feiert Fürst Bismarck, wie gesagt, seinen 80sten Geburtstag. Wir möchten empfehlen, daß alle Verehrer des Alt-Kanzlers ihn an diesem Tage durch eine Gratulation erfreuen, die man auf einer Ver. St. Weltpost-Karte (kostet 2 Cents) senden kann und die etwa am 20. März von hier abgeschickt werden muß, um zeitig einzutreffen. Die Widmung auf der Karte bleibt dem Belieben des Absenders überlassen. Die Adresse des Fürsten ist: Se. Excellenz Fürst Bismarck, Friedrichsruh, Germany.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Präsident Cleveland hat sich mit seinem „Leibarzt" O'Reily, der in Washington für ganz andere Zwecke stationirt und vom Bunde bezahlt ist, und noch andern guten Freunden auf eine andere Spritz-Tour begeben, zu der wieder einmal ein Leuchthaus-Cutter des Bundes benutzt wird.

In verschiedenen Legislaturen, welche vom Volke in der letzten Wahl den Republikanern überantwortet wurden, namentlich in Indiana und Missouri, sind von den Republikanern sehr stramme Temperenz- und Sonntagsheiligungs-Gesetze eingebracht und theilweise schon angenommen worden.

In Savannah, Ga., haben der Ex-Priester Slattery und seine Frau, die von einem katholischen Mob an der Abhaltung von Vorlesungen gegen die katholische Kirche zuerst verhindert wurden, nun doch unter dem Schutz der Polizei gesprochen, und der Zulauf war riesig. Slattery und seine Frau arbeiten für die „A. P. A." und den „Junior Order of U. S. Mechanics" und ähnliche nativistische Gesellschaften. Der Aufstand des katholischen „Mobs" war Wasser auf ihre Mühle.

In San Francisco hat sich die Intoleranz der Amerikaner in anderer Weise gezeigt, dort wurden die religiösen Ceremonien bei dem Begräbniß eines von den „Highbinders" erschossenen, reichen Chinesen durch einen Mob wohlgekleideter „Damen und Herren" unmöglich gemacht.

Anna Gould, die Tochter des Millionen-Diebes Jay Gould, hat sich mit einem verlumpten französischen Grafen Castellane verheirathet.

Ausland.

Im deutschen Reichstage besprach man das Militär-Budget. Socialisten versuchten einen Antrag durchzubringen, das stehende Heer in eine Miliz zu verwandeln, fielen aber gründlich durch. Der bekannte Freisinnige, Rickert, sagte: „Unsere Armee ist gut. Wir vertrauen ihr ganz gerne unsere Söhne an." Diese Worte fanden lebhaften Beifall.

In ganz Deutschland und in allen Schichten der Bevölkerung wächst die Opposition gegen die sog. Umsturz-Vorlage, welche, dem Anscheine nach gegen Socialisten und Anarchisten gerichtet, die Freiheiten des ganzen Volkes gefährdet.

Herr Percher, einer der Redacteure des Pariser „Journal des Debats", wurde in einem Duell mit dem Marine-Officier Le Chatelier getödtet. Schon im ersten Gange trug Percher einen Stich durch den rechten Lungenflügel davon, der in wenigen Minuten seinen Tod zur Folge hatte. Nach allen französischen Duellregeln war das natürlich nur ein Versehen

Fürst Lobanow Rostowski, russischer Botschafter in Wien, ist vom Zar zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten als Nachfolger des verstorbenen Herrn v. Giers ernannt worden.

Die bimetallistische Währungs-Resolution des liberalen Unterhausmitgliedes Robert L. Everett ist im Unterhause ohne namentliche Abstimmung angenommen worden. Die Regierung hat dem Antrage gegenüber ein Entgegenkommen bewiesen, diese Liebe war aber eine rein platonische, denn der Führer der Regierungspartei im Unterhause und zugleich Regierungsvertreter, der Schatzamtssecretär Sir William Vernon-Harcourt, erklärte ausdrücklich, daß die englische Regierung auf ihrem monometallistischen Standpunkte beharre.

Das halbamtliche Wiener „Fremdenblatt" sagt, es sei gewiß, daß Oesterreich-Ungarn eine Einladung zur Theilnahme an einer internationalen Münzconferenz annehmen werde.

Der Papst beging am Samstag die 17. Gedächtnißfeier seiner Erhebung auf den Stuhl Petri als Statthalter Christi auf Erden. Er empfing die Cardinäle, die Abgesandten des Adels und die anderen distinguirten Personen, die ihre Glückwünsche überbrachten.

Bei der Stadt Mexiko hat sich auf der Interocean-Bahn ein furchtbares Unglück ereignet. 104 Menschen sind um das Leben gekommen und mindestens ebensoviele wurden schwer verletzt. Die Schuld hat der Locomotivführer, welcher mit zu großer Schnelligkeit eine Curve zu passiren versuchte. Der Zug entgleiste.

Soweit die Nachrichten aus Havana zuverlässig sind, ist auch der letzte sog. Aufstand so gut wie unterdrückt. Von Madrid sind sieben Bataillone spanischer Truppen nach Havana abgegangen.

Die Japanesen hauen die Chinesen noch ununterbrochen weiter.

Garstig geleimt.

Der berühmte New Yorker deutsche Männergesangverein „Arion" ist garstig „geleimt" worden. Drei Jünglinge haben den „Arion" um mehrere Tausend Dollars begaunert, indem sie, zur Zeit seines prächtigen Maskenballes, vor dem Madison Square Garden mehrere hundert gefälschte Eintrittskarten für den Maskenball zu $5.00 das Stück verkauften. Bei den Arrestanten, welche die nachgemachten Tickets für $5.00 verkauften, während der ächte Artikel das Doppelte kostete, waren eine Menge der falschen Tickets zur Zeit der Verhaftung gefunden worden, doch plaidirten sie trotzdem „nichtschuldig". Nach den Aussagen des Sekretärs sind bei der Abrechnung 375 gefälschte Tickets in der Kasse vorgefunden worden. Und nach einer noch späteren Darstellung würde der Verlust des „Arion" nahezu $6,000 betragen.

Elektrische Wunder.

In der Berliner „Urania" wurden jüngst Proben mit elektrischen Strömen hoher Spannung und Wechselzahl gegeben, die überraschende Resultate zeigten. Das wunderbarste bei diesen starken Strömen ist, daß sie durch den menschlichen Körper geleitet werden können, ohne ihm zu schaden; so schaltete sich zum Beispiel der Vortragende selbst in eine Leitung ein, durch welche der Draht einer Glühlampe zum Weißglühen und ein Stück Holz zum Brennen gebracht wurde. Neben diesen sogenannten Tesla-Strömen wurde noch ein Transformationsapparat gezeigt, durch welchen eine Funkenlinie von einem halben Meter Länge erzeugt wurde, die sich mit stark prasselndem Geräusch entlud.

— Der Kaiser von Japan hat dem deutschen Kaiser die Kette zum Chrysanthemum-Orden, dem höchsten japanischen Orden, verliehen. Dieser „Goldblumen-Orden" wurde vom Kaiser Mutsuhito am 27. Dezember 1876 gestiftet und besteht aus einem Stern von 32 weiß emaillirten goldenen Strahlen; in den vier durch Verkürzung der Strahlen gebildeten Winkeln befindet sich je eine Goldblume zwischen zwei grünemaillirten Blättern. Das rote Mittelschild ohne Inschrift ist von einem goldenen Ring umgeben. Eine Goldblume mit vier japanischen Buchstaben, „Erhabene Thaten und ehrenvolle Handlungen" bedeutend, verbindet den obersten Strahl mit einem goldenen Ring. Der Orden wird nur an regierende Fürsten und höchste Staatsbeamte verliehen.

50jähriges Jubiläum der Stadt Neu Braunfels.

Für das bevorstehende 50jährige Jubiläum der Stadt Neu Braunfels in Texas werden jetzt große Vorbereitungen getroffen. Neu Braunfels wurde am 18. März 1845 durch den Prinzen Solms-Braunfels und seine Genossen vom „Deutschen Adelsverein" gegründet.

Unter den Mitgliedern des Vereins befanden sich Herzöge, Prinzen und Grafen, und zwar lauter „waschechte", aber dieselben blieben meistens in Deutschland und schickten nur Andere herüber, die ihnen hier Herzogthümer und Fürstenthümer gründen sollten. Als die Sache nicht recht ging, ließen die hohen Protektoren ihre Schützlinge in Amerika im Stich, diese bissen sich aber selbst durch und die deutsche Stadt Neu-Braunfels, Texas, legt noch heute Zeugniß von ihrer Energie und ihrem Geschick ab. Ihr Wahrspruch „Treu der guten Sitte und dem Gesetz" gilt noch heute in Neu-Braunfels, einer Stadt von etwa 1800 meist deutschen Einwohnern, selbst die wenigen Neger, die dort leben, sprechen deutsch. Das Jubiläum der Stadt wird im Mai gefeiert werden.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Was jeder Mensch lernen sollte.

Lerne Lachen. Ein herzliches Lachen ist besser als alle Medicamente der Welt. Lerne Anekdoten, Witze u. s. w. gut erzählen, denn dadurch ist man manchmal in einem Krankenzimmer so willkommen, wie ein freundlicher Sonnenstrahl. Lerne Deine Sorgen verschweigen, denn die Welt ist viel zu beschäftigt, um sich mit Deinen Gefühlen abzugeben. Lerne das Tadeln unterdrücken. Wenn Du nichts Gutes in der Welt finden kannst, so behalte das für Dich. Lerne über Deine kleinen Leiden zu schweigen, denn Niemand wünscht zu hören, ob Du Kopfschmerzen oder Rheumatismus hast. Lerne Deine Thränen zu verbergen. Diese wirken wohl in Romanen und auf der Bühne, aber nicht im gewöhnlichen Leben. Lerne Deine Freunde immer mit einem Lächeln begrüßen. Gut gelaunte Menschen sind überall willkommen, aber Verdrießlichen geht man aus dem Wege. Lerne dies Alles glauben, und Du lernst dadurch das Leben besser verstehen.

Guter Verdienst.

Deutsche Männer verlangt

Welche Willens sind, sich ein rentables Geschäft zu gründen.

Wir wünschen, daß Jeder, der ohne Beschäftigung ist, oder keine zufriedenstellende Arbeit hat, und die Vertretung für unsere Firma gegen gute Bezahlung zu übernehmen wünscht, vertrauensvoll an uns schreibt, und wir werden demselben unser Anerbieten nebst Proben kostenfrei übersenden.

Wir wünschen nur einen Vertreter für jeden Distrikt, welcher noch nicht besetzt ist. Man wende sich sofort an Dr C. I. Schoop, No. 72 State Str., Racine, Wis. 13

— In einer kleinen Stadt nächst Preßburg ereignete sich folgender Fall. Ein Reisender, welcher in dem Einkehrgasthause des Ortes übernachten mußte, suchte nach eingenommenem Nachtmahl das ihm angewiesene Zimmer auf und legte sich zu Bette. Gemüthlich eine Cigarre schmauchend, las er die mitgebrachten Zeitungen, als ihm plötzlich von der Cigarre ein größeres Stück Gluth zur Erde fiel. In der Besorgniß, daß der Bettvorleger Feuer fangen könnte, beugte sich der Reisende aus dem Bett, doch wer beschreibt sein Erschrecken, als er gleichzeitig eine Hand unter dem Bette hervorlangen sah, die den Funken geräuschlos mit den Fingern erstickte und sich dann wieder unter das Bett zurückzog. Die Situation war höchst unbehaglich. Der Reisende, welcher keine Waffe bei sich hatte, blieb einige Minuten überlegend im Bette liegen, nachsinnend, wie er am besten Hilfe herbeirufen könnte, ohne den unangenehmen Mitgast vorzeitig zu warnen. Er kam dann auf den Einfall, halblaut zu sich sagen: „Herr, wie kalt, ich werde mir den Pelz holen!" Mit diesen Worten sprang er aus dem Bette, öffnete rasch die Thür und schlug Lärm. Der Einschleicher wurde bald festgenommen. Er gestand, bei dem Reisenden im Gasthause viel Geld gesehen zu haben, das habe ihn zu der That verleitet. Als gewesener Feuerwehrmann habe er jedoch nicht zusehen können, wie der Teppich Feuer fing, und so habe er sich leider verrathen.

Für die Hausfrau.

Mit heiß gemachtem Castoröl reibe man kleinen Kindern den Leib ein, wenn sie an Verstopfung leiden. Methodisches, leichtes Kneten des Leibes ist auch zu empfehlen. — Bei Erkältungen athme man den Geruch von heiß gemachtem Kamphor ein. Wir empfehlen auch Chinin in reichlichen Dosen (6—10 Gran) Abends zu nehmen. Desgleichen vom warmen Bette aus schnelle, kalte Abwaschungen.—Bei „Felon" halte man den schmerzhaften Finger über rauchende Salpetersäure. Heiße Leinsamenumschläge mache man daneben.—Bei Ohrenschmerzen lasse man einige Tropfen Mulleinöl ins Ohr fließen.—20—30 Tropfen Spirits of Chloroform sind bei heftigen Leibschmerzen ein gutes Mittel.—Kochsalz in Spiritus, Brantwein oder Salmiac aufgelöst, entfernt Flecken aus der Kleidung.—Will man irdene oder gläserne Gefäße schnell abkühlen, so setze man sie in Salzwasser.—Zum Putzen von Messinggegenständen dient mit Essig angefeuchtetes Salz.—Schwarzes Tuch bleibt bei der Wäsche in Salzwasser unbeschädigt in der Farbe und läuft nicht ein. — Strohmatten und Korbwaaren, auch geflochtene Stuhlsitze nehmen nach dem Abbürsten mit Salzwasser ein neues Aussehen an. — Zur Beseitigung von Rost und Tintenflecken löst man Salz in Citronensaft unter Einwirkung der Sonnenwärme auf und reibt die Flecken damit weg.—Tinte verdünne man nur mit Essig.—Teppiche halten sich frisch in der Farbe, wenn man sie vor dem Kehren mit feuchtem Salz bestreut, oder sie nach dem Ausklopfen mit einem in Salzwasser angefeuchteten Lappen abwischt.—Als Mundwasser benütze man eine schwache Auflösung von Permagnate of Potash. Einige Körnchen genügen zu einem Glase Wasser. Man kann etwas Pfeffermünz hinzufügen.—Für kränkliche und schwächliche Kinder giebt's zum Gesundwerden und Kräftigen wohl keinen besseren Platz im Sommer als Denkewalter Springs, bei Spencer, Ind. Hier sind sie in reiner Wald- und Höhenluft unter der Sorge des Arztes und in guter Pflege. Milch und gutes Obst giebt's hier in Fülle.

Taubheit kann nicht geheilt werden durch lokale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt Ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör, und wenn sie ganz geschlossen ist erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars f r jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Halle's Katarr -Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Frühjahrs-Medizin.

In den ersten warmen Tagen des Frühjahrs, nachdem wir im Winter schwer und reichlich gegessen, kommt es häufig vor daß die Leber nicht richtig arbeitet,—es übermannt uns ein Gefühl von Müdigkeit weches jedermann wohl bekannt. Also regulirt euer System und dafür giebt es kein besseres Mittel als ....

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

Salzer's Samen bürgt für tüchtige Ernten.

Derselbe ist mit großer Sorgfalt gezogen und wird gegen Keimfähigkeit garantirt. Während unserem Aufenthalt in Deutschland letzten Sommer sicherten wir eine reiche Auswahl Deutscher Gemüse- und Blumen-Sämereien.

Feld-Sämereien. } Eine herrliche Auswahl von höchst ergiebigen Sorten, wie Gerste, Korn, Hafer, Weizen, Kartoffeln und Kleegras-Sämereien. Klein-Obst in Hülle und Fülle.

Auf Probe portofrei versenden wir

10 Packetchen verschiedener Blumen-Sämereien für 25 Cts.; 16 Packetchen späte Gemüse-Sorten für 60 Cts.; 35 Packetchen allerfrühester Gemüse-Sorten für $1.00.

Für 16 Cents senden wir obige illustrirte Sämereien wie folgt portofrei:

1 Packetchen herrlichen deutschen Pansy-Samens, 10 Cts.; 1 Packetchen deutschen Aster-Samen, von der feinsten Mischung, 10 Cts.; 1 Packetchen deutschen Butter-Salat, 10 Cts.; ein Packetchen deutschen Früh-Rettig, 10 Cts.; ein Packetchen frühen Paradies-Aepfel (Tomato)-Samen, 10 Cts. Der Preis dieses Samens in Deutschland oder in Amerika wäre überall 50 Cents, aber um unsern Samen überall einzuführen, senden wir obige 5 Pracht-Sorten und unseren deutschen Katalog nach Empfang von nur 16 Cents in Porto. Deutscher Pflanzen- und Samen-Katalog allein, gegen 4 Cents Porto.

JOHN A. SALZER SEED CO. LA CROSSE WIS.

Samen — Große spezielle Offerte — Frisch und verläßlich. — Frei!

Blumen, Offerte No. 1. Große Kisten enthaltend

Aster, Gov. McKinley, über 50 feine Farben.
Süße Erbsen, Emily Henderson, beste neue Weißen.
Vergiß-Mein-Nicht, neue gestreifte, hübsche große Blume.
Linum, immer blühend, blüht den ganzen Sommer.
Mohn, Riverdale Mischung, großartigste.
Wunderbare mexikanische Schlüsselblume, 25 Cts. werth.
Weiße Blumen, 100 Sorten für weiße Bouquets.
Gelbe Blumen, 100 Sorten gemischte für Bouquets.
Deutscher gemischter Samen, 400 auserwählte Sorten.
Laubwerk Pflanzen, zur Dekorirung.
Nelken, Bell's Schau gemischte.
Petunia, " " "
Phlox, " " "
Verbena, " " "
Stiefmütterchen, Our Nellie, sehr prachtvoll.
Buch der Sommer-Gärtnerei, frei.

All die obigen versandt per Post für nur 25 Cents, und ein Check in jeder Kiste, welcher mit einer Bestellung von $1.00 oder darüber zurückgeschickt werden kann, und man bekommt 25 Cts. werth frei, so daß die Kiste wirklich nichts kostet.

Gemüse, große Kiste, ein Packet jeder Sorte enthaltend.

Beste Bohnen.	Beste Möhren.	Bester Salat.	Beste Radieschen.
Beste Erbsen	Frühes Kraut.	Beste Melonen.	Beste Squash.
Bestes Korn.	Spätes Kraut.	Beste Zwiebeln.	Beste Tomatoes.
Beste Rüben.	Beste Gurken.	Bester Kürbiß.	Beste Steckrübe.

Die obige Kiste von 16 Gemüsesamen für 25 Cents verschickt und ein 25 Cts. Check damit.

☞ 10 Probe Packete Blumen Samen, von uns ausgewählt. 10 Cents.
☞ 6 " " Gemüse " " " " 10 Cents.

All die obigen für 60 Cents, per Post frei versandt. Katalog von Samen frei.

Addressirt, **J. J. Bell, Binghamton, N. Y.**

Empfehlenswerte Werke für die Hausbibliothek.

Afrika.
Von Prof. Dr. Wilh. Sievers. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 154 Abbildungen im Text, 12 Karten und 16 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbleder gebunden 4 Dollars oder in 10 Lieferungen zu je 35 Cents.

Amerika.
Von Prof. Dr. Wilh. Sievers, Dr. E. Deckert und Prof. Dr. W. Kükenthal. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 201 Abbildungen im Text, 13 Karten und 20 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbleder gebunden 5 Dollars oder in 13 Lieferungen zu je 35 Cents.

Asien.
Von Prof. Dr. Wilh. Sievers. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 156 Abbildungen im Text, 14 Karten und 22 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbleder gebunden 5 Dollars oder in 13 Lieferungen zu je 35 Cents.

Europa.
Von Dr. A. Philippson und Prof. Dr. L. Neumann. Herausgegeben von Prof. Dr. Wilh. Sievers. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 166 Abbildungen im Text, 14 Karten und 28 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbleder gebunden 5 Dollars 35 Cents oder in 14 Lieferungen zu je 35 Cents.

Der Mensch.
Von Prof. Dr. Joh. Ranke. *Zweite, neubearbeitete Auflage.* Mit 1398 Abbildungen im Text, 6 Karten und 35 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 5 Dollars oder in 26 Lieferungen zu je 35 Cents.

Völkerkunde.
Von Prof. Dr. Fr. Ratzel. *Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage.* Mit 1200 Abbildungen im Text, 6 Karten und 55 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 5 Dollars 35 Cents oder in 28 Lieferungen zu je 35 Cents.

Pflanzenleben.
Von Prof. Dr. A. Kerner von Marilaun. Mit 2100 Abbildungen im Text und 40 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbleder geb. zu je 5 Dollars 35 Cents oder in 30 Lieferungen zu je 35 Cents.

Erdgeschichte.
Von Prof. Dr. M. Neumayr. Mit 916 Abbildungen im Text, 4 Karten und 27 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 5 Dollars 35 Cents oder in 28 Lieferungen zu je 35 Cents.

Probehefte liefert jede Buchhandlung zur Ansicht. — Prospekte gratis.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

SECURITY
Bau- und Spar-Verein,
Haupt-Office: 404 Lackawanna Avenue, im dritten Stock, Scranton, Pa.
Freibrief vom 14. Juni 1894.
Darlehen-Fond $10,000,000.00

Beamte:
Conrad Schröder, Präs.
A. B. Williams, Vize-Präs.
L. J. Siebecker, Schatzmeister,
Horace Hand, Anwalt,
Edmund A. Bartl, Aktuar.
John T. Watkins, Sekretär.

7 Prozent bezahlt an Zeit Depositen. Absolute Sicherheit.
Anlage-Stock. $4 per Monat für sechs Jahr bringt euch $500 ein.
Geld ausgeliehen auf Grundeigenthum zu etwa 5 Prozent.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren, *** Billiger als je zuvor.
Schimpff's Juwelierladen,
317 Lackawanna Ave.
Reparaturen Spezialität. **Silberwaare, Musikalische Instrumente.**
***

Schank's
Neuer Schuh-Laden,
410 Spruce Straße.
Neue Waare,
Niedrige Preise.
Stattet uns einen Besuch ab.

Haus und Hof.

Gesunder Schlaf.

(Pf. Kneipp.)

Wer keinen Schlaf hat, ist krank; wer immer schläfrig ist, ist auch nicht gesund. Ein gesunder Mensch schläft nur in der für die Ruhe bestimmten Zeit; sein Schlaf hat auch annähernd dieselbe Dauer.

Wie lange soll man schlafen? Eines paßt nicht für alle. Die Kinder, weil in Entwicklung begriffen, schlafen viel, die Greise wenig. Für einen Erwachsenen genügt ein sieben- bis achtstündiger Schlaf. Ein siebenstündiger Schlaf genügt—galt schon bei den Römern als Regel.

Wie erzielt man einen gesunden Schlaf? Die Grundbedingung dazu ist das gehörige Lüften der Schlafräume. Ohne frische Luft im Schlafzimmer kein gesunder Schlaf.

Wer gut schlafen will, darf nicht zu spät nachtmahlen. Wenn der Magen während des Schlafens seine Hauptarbeiten verrichten, d. h.: verdauen soll, so kann er nicht ausruhen. Mit dem Magen werden auch andere Körperteile in Mitleidenschaft gezogen. Desgleichen soll der Genuß schwerverdaulicher Speisen Abends möglichst vermieden werden.

Zur Erzielung eines gesunden Schlafes ist auch die Ruhe vor dem Schlafengehen notwendig. Wer bis zum Niederlegen arbeitet, sei es geistig oder körperlich, wer sich aufregt oder von Sorgen beherrschen laßt, wird sich während der Nacht eines gesunden Schlafes nicht erfreuen.

Zum gesunden Schlaf gehört auch die richtige Wahl der Ruhezeit. „Der Schlaf vor Mitternach zählt doppelt", sagt ein altbewährtes Sprichwort. Wann soll man sich zur Ruhe begeben? Neun Uhr Abends ist die goldene Zeit; etwas später thut's auch noch, wer aber nach zehn Uhr zu Bette geht, thut seiner Gesundheit Abbruch. Dies gilt als Regel, Ausnahmen kann es immer geben, nur dürfen sich solche nicht zu oft wiederholen.

Ein Säugling soll gegen 18 Stunden schlafen. Ein Kind bis zum zweiten Lebensjahre 12. Ein Kind bis zum siebenten Jahre 10. Bis zum dreizehnten Jahre 9; während für einen Erwachsenen der Schlaf von 7 Stunden genügt. Greise sind mit einem fünfstündigen Schlaf befriedigt. Geistige Arbeiter sollten länger schlafen als Handarbeiter. —Die Schlafverkürzung des heutigen Culturmenschen ist zum größten Theil Schuld an dessen Nervösität.

„Es ist mir 'was ins Auge geflogen."

Wie oft hört man diesen Klageruf und wie selten weiß sich bei dem durch einen Zufall verursachten kleinen, aber nervös machenden Unfall Jemand selbst oder wissen Andre ihm zu helfen. Ein einfaches, aber wie er behauptet, in allen Fällen sicher wirkendes Mittel empfiehlt ein holländischer Augenarzt. Er räth nämlich, einige Tropfen reines Olivenöl in das von einem fremden Körper belästigte Auge zu träufeln, und versichert, daß das Oel unfehlbar Körnchen, Asche, Kalk, Splitter u. s. w. entfernen werde. Bei Röthe und Schmerzen der Augen soll sich selbst gutes Baumöl vorzüglich als Einreibung für die Augenlider bewähren und Besserung in kurzer Zeit herbeiführen.

Pfarrer Kneipps Speisezettel für Kinder.

Vor einigen Wochen richtete eine österreichische Erzherzogin an Herrn Pfarrer Kneipp das Ersuchen um Zusammenstellung eines Speisezettels für ihre Kinder. Darauf verfaßte Pfarrer Kneipp wörtlich folgenden Speisezettel: Zum Frühstück: Malz in Milch gekocht mit Chokolade, oder „Kraftsuppe" (aus schwarzem Brot bereitet). — Abends: Kraftsuppe oder eine andere kräftigere Suppe; Reis-, Gries-, Sagosuppe sind auch gut. —Mittags: Nur dicke Suppe, Gemüse, wenig Fleisch, womöglich nur Rindfleisch mit wenig Salz und wenig Gewürz. Mehlspeise von Naturmehl.—Während des Tages: Am Morgen ein Stück Kraftbrot und einen Apfel (mit der Schale zu essen), Nachmittags Kraftbrot und ein Gläschen Zuckerwasser, 6—8 Löffel voll. — Zu vermeiden ist: Viel Gewürz, stark Gesalzenes und stark Gesäuertes. Milch nur in kleinen Portionen mit Schwarzbrot, bei Durst ist gestockte Milch zu empfehlen. Wein und Bier gar nicht. Zum Trunk „Gott Vaters Getränk" (d. h. Wasser), „Lebens-Süßigkeiten" sollen die Kinder nicht kennen lernen. Kaffee und Thee sind für Kinder doppelt Gift.

Um Medizingläser sauber zu reinigen, nimmt man schwarzes Senfmehl und warmes Wasser. Dasselbe nimmt jeden Geruch und Geschmack fort und macht die Gläser so klar wie neue.

Zu Leberklöße.

Die Leber muß unbedingt durchgeschlagen werden, damit keine Fasern bleiben, geriebene Zwiebeln und zwei Hände voll knusperich in Butter geröstete Semmelwürfel dazu gegeben. Gewürze nach Belieben, im Sommer statt Zwiebeln Schnittlauch und Petersile daran gegeben oder die Klöße damit geschmälzt.

Schüsselfleisch.

Zwei Pfund Kalbfleisch und 1½ Pfund Schweinefleisch werden fein verhackt, mit fein gewiegten Zwiebeln und Petersilie, sowie Salz und Pfeffer ordentlich vermischt, in eine Schüssel gethan, mit zwei Glas Wein übergossen und nachdem noch ein Kalbsfuß daraufgelegt wurde, mit einem passenden Papier bedeckt. Nun gibt man einen Deckel darauf, welcher mit Teig an die Schüssel festgemacht wird, stellt diese anderthalb Stunden in einen nicht zu heißen Backofen und trägt das Fleisch in der Schüssel zu Tische.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No 530 Lackawanna Avenue.

„Wechsel-Jahre."

Es giebt im Leben der Frauen eine Periode zwischen dem 30. und 55. Jahre, welche ein bedeutendes Ereigniß in deren Existenz bildet und einen großen Einfluß auf deren Glück und Gesundheit ausübt. Dieser Zustand greift in einer ganz besonders niederschlagenden Weise das ganze Nervensystem an und da die Funktion des Magens, der Leber, Nieren und des Herzens ausschließlich durch das sympathetische Nervensystem kontrolirt wird, so ist es leicht erklärlich, weshalb Frauen während dieser Periode soviel durch die Krankheiten dieser Organe zu leiden haben.

Dr. Schoop fand, daß Leben und Kraft auf Nervenstärke beruhen und seine Arznei „Wiederhersteller" ist eine neu entdeckte Medizin, welche diese Leiden heilt durch die Einwirkung auf die Nerven, welche diese Organe kontroliren und wo die Ursache dieser Leiden zu suchen ist.

Diese Arznei ist eine anerkannte Wohlthat für leidende Frauen und ein Versuch wird solches beweisen. Dr. Schoop's „Wiederhersteller" ist kein „Nervine" mit welchem Namen giftige Nervenreizmittel bezeichnet werden und welche gewöhnlich das Leiden nur verstärken, sondern es ist eine Medizin die zur Kräftigung und Ernährung des geschwächten Nervensystems beiträgt und dadurch die eigentlichen Ursachen des Leidens entfernt. In Apotheken oder franco per Expreß für $1.00.

Dr. Schoop's „Wegweiser zur Gesundheit," ein Buch, welches Mittheilungen über die Wechsel-Jahre enthält, nebst Proben, werden an jede leidende Frau frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

PICTURESQUE LEHIGH VALLEY RAILROAD.

18. Nov. 1894.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D & H R R um 7.45 Morgens, 12.05, 2.38 und 11.38 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 3,55, 6.07, 8.50 Nachm.

Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. V. 6.40 M., per D & H 7.45 M., 12.05, 2.38, 4.00 Nachm., per D. L. & W. R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3.55 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R am 7.45 M., 12.05, 2.38 4.00, 11,38 Nachmittags, per D L & W. 6.00, 8.08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Tunkhannock, Towanda, Elmira, Ithaca, Geneva und Zwisch.npunkten per D. & H. R. R. um 8.45 M., 12.05 und 11.38 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 8.45 M, 12 05, 9.15, 11.38 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8 08, 9.55 M, 1.30, 8.50 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 8.45 M.. 12.05, 6.05 Nachmittag, per D L & W 8.08 9.55 M., 1.30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. V. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & Bl. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brücke.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup.

Chas. S. Lee, Gen. Pass. Agent, Philadelphia, Pa.

A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Pass. Agent, Süd Bethlehem, Pa.

Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.

Eugen Kleeberg,

No. 231 Penn Avenue,

Importeur und Händler in

Glas-, Porzellan- u. Irdenwaaren,

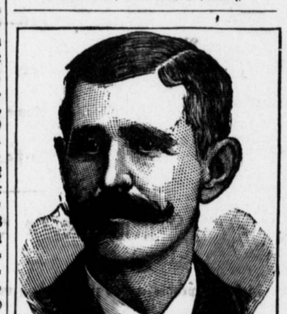
Lampen, Nippsachen und Messerwaaren

Tisch- und Hotelwaaren

eine Spezialität

Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.

Graviren auf Glas nach Bestellung.



James Kane.

Schleichende Paralyse.

Todtes Gefühl. Schwäche im Rücken und Magen.

Die folgende lebhafte Schilderung wird mit großem Interesse gelesen werden: „Ich kann das stumpfe, kriechende Gefühl nicht beschreiben, das ich in meinen Armen, Händen und Beinen hatte. Ich mußte jene Körpertheile reiben und schlagen bis sie wund waren um nur einigermaßen das todte Gefühl in ihnen zu beseitigen. Zudem hatte ich ein eigenthümliches Schwächegefühl im Rücken und um die Lenden, in Verbindung mit einem unbeschreiblichen Gefühl der Leere im Magen. Aerzte nannten mein Leiden eine schleichende Paralyse, für welche es keine Hilfe giebt. Ich war einundeinhalb Jahre beständig in ärztlicher Behandlung, ohne besonderen Nutzen zu empfangen, als mir eine Anzeige über Dr. Miles' Restorative Nervine vor Augen kam, worauf ich mir eine Flasche verschaffte und es einzunehmen begann. Wunderbar als es klingen mag, nach nur wenigen Tagen war jede Spur des kriechenden Gefühls verschwunden und nicht das geringste Anzeichen einer Wiederkehr vorhanden. Ich fühle mich jetzt so wohl als je und habe zehn Pfund an Gewicht zugenommen, obwohl dasselbe von 170 Pfd. auf 137 gesunken war. James Kane, LaRue, O.

Dr. Miles' Nervine hilft.

Dr. Miles' Restorative Nervine ist bei allen Apothekern unter ausdrücklicher Garantie zu haben oder es kann direct von der Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind., durch Einsendung des Preises bezogen werden. 1 Flasche kostet $1.00; 6 Flaschen $5.00, expreßfrei.

Nehmet nur die echten.

Rich. Brandt's Schweizer Pillen.

RICH. BRANDT's SCHWEIZER PILLEN. APOTHEKER

Blutreinigend.

Befördern die Verdauung. Bestes Mittel gegen Leber- u. Gallenleiden.

☞ Zu haben in allen Apotheken. ☜